



Presseinformation

Umfrage von Careship bestätigt: Einsamkeit unter Senioren durch Corona-Pandemie deutlich verschärft!

71% der Befragten gaben an, weniger oder keine sozialen Kontakte zu haben und aufgrund von Corona isoliert und einsam zu sein.

Berlin, 19. Mai 2021. Die Isolation älterer Menschen hat sich aufgrund von Corona deutlich verschärft. Zu diesem Ergebnis kam der Betreuungsvermittler Careship in einer kürzlich unter Kunden durchgeführten deutschlandweiten Befragung. Dabei stellte sich heraus: 71% der Befragten gaben an, dass sie weniger oder keine sozialen Kontakte mehr haben und sich aufgrund von Corona isoliert und einsam fühlen. Besonders deutlich wurde dies bei der Frage, wie die Teilnehmer das letzte Weihnachten verbrachten: In 2020 begingen 42% der Befragten das Fest allein. Zudem leiden über zwei Drittel der Umfrageteilnehmer sozial unter den Beschränkungen, die die Pandemie mit sich brachte.

„Diese Ergebnisse stimmen uns sehr nachdenklich“, so Salome Isanovic, Chief Operating Officer von Careship. „Alterseinsamkeit ist ein weit verbreitetes, ernstzunehmendes Phänomen und in den vergangenen 15 Monaten noch einmal drastisch verstärkt worden. Wir finden: In diesem Land sollte niemand einsam sein, der das nicht möchte.“

Traurig macht auch der Blick darauf, was Einsamkeit im Alter bedeutet: 64% der Befragten gaben an, ihr Zuhause weniger häufig als einmal pro Tag zu verlassen. Knapp die Hälfte der Umfrageteilnehmer verbringt täglich mehr als zwei Stunden mit Fernsehen, 23% sogar mehr als vier Stunden. Dabei ist der Wunsch nach einer anderen Gestaltung des Alltags groß: 74% der Befragten wollen mehr Zeit draußen verbringen, 89% möchten weniger Fernsehen.

„Und genau hier setzen unsere Alltagshelfer an. Wir von Careship möchten einen Weg raus aus der Einsamkeit bieten. Oft hilft es ja schon, jemanden zu haben, mit dem man etwas Zeit verbringen kann, der einem unter die Arme greift, bei alltäglichen Aufgaben unterstützt und so das Wohlbefinden fördert“, fügt Isanovic hinzu. Zudem berät Careship seine Kunden zu Budgets, die ihnen seitens der Pflegekasse für diese Services zur Verfügung stehen – damit möglichst viele Senioren Unterstützung und Gesellschaft finden.

Weitere Ergebnisse der Befragung – zum Beispiel zum Austausch der Senioren mit Familie und Freunden oder zur zunehmenden Digitalisierung des Seniorenlebens – finden Sie in unserer Infografik zur Umfrage. Diese können Sie kostenfrei bei Nennung der Quelle “© 2021 Careship | Care Companion GmbH” nutzen:

- [Infographik: Einsamkeitsumfrage 2021 \(PDF\)](#)
- [Infographik: Einsamkeitsumfrage 2021 \(JPG\)](#)



Zur Methodik

Die Ergebnisse basieren auf einer im April 2021 deutschlandweit durchgeführten, standardisierten Umfrage unter 150 Careship-Kunden und spiegeln somit aktuelle Kundenstimmen wider. Die Umfrage ist nicht repräsentativ. Zur Altersstruktur der Befragten: 40% = 75+ | 12% = 70-74 | 13% = 65-69 | 35% < 65 Jahre. 71% der Befragten leben allein.

Weitere Umfrageergebnisse zum Thema Alterseinsamkeit, insbesondere einen Vergleich zwischen den Jahren 2019 und 2021, finden Sie hier:

- [Infographik: Einsamkeitsumfrage Vergleich 2019-2021 \(PDF\)](#)
- [Infographik: Einsamkeitsumfrage Vergleich 2019-2021 \(JPG\)](#)

Über Careship

Careship wurde 2015 gegründet und vermittelt deutschlandweit Alltagshelfer und Betreuer zur Unterstützung von Senioren und anderen Hilfebedürftigen sowie zur Entlastung der Angehörigen. Aktuell arbeiten ca. 1.200 sorgfältig ausgewählte, geprüfte wie geschulte Alltagshelfer an 30 Standorten. Für die von Careship erbrachten Leistungen können in der Regel Budgets der Pflegekasse genutzt werden – insbesondere ab Pflegegrad 2.

Pressekontakt

Haben Sie Fragen zu Careship, benötigen Bildmaterial oder sind an einem Interview mit Careship-COO Salome Isanovic interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei:

Karline Wenzel & Katrin Lewandowski

PR & Kommunikation bei Careship

presse@careship.de

Telefon: 0179 4674049

Weitere Informationen zu Careship finden Sie unter www.careship.de/newsroom.